



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
3. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Dienstag, dem 13.09.2016
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Oliver Bartosch
Herr Thomas Blaschke
Herr Michael Dubbel
Herr Joachim Eckardt
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Frau Renate Jung
Herr Gökçen Kuru
Herr Ulrich Marc

CDU

Herr Ralf Langner
Frau Helga Pszolka
Frau Ina Scharrenbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Marian-Rouven Madeja

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Frau Ulrike Dirzus
Frau Dr. Beatrix Günnewig
Herr Martin Kusber
Frau Angelika Remmers
Herr Frank Stewen

Entschuldigt fehlten

Herr Martin Brandhorst
Herr Werner Bucek
Herr Helmut Kampmann
Herr Sascha Tiefenbach
Herr Franco Tous
Herr Peter Wehlack
Frau Susanne Wessels

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder und Pressevertreter. Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest und erklärte, dass ihm bisher keine Ergänzungsanträge zur Tagesordnung vorlägen. Aus der Mitte des Ausschusses ergaben sich auch keine Ergänzungsanträge, so dass in die unveränderte Tagesordnung eingetreten wurde. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Verfahren zur Bestellung von Schulleitungen nach § 61 Schulgesetz NRW (SchulG NRW)	075/2016
3	Gestaltung der Schulhöfe der Kamener Schulen hier: Antrag der SPD-Fraktion	
4	Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung hier: Antrag der CDU-Fraktion	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Fragen wurden durch die anwesenden Anwohner nicht gestellt.

Zu TOP 2.
075/2016

Verfahren zur Bestellung von Schulleitungen nach § 61 Schulgesetz NRW (SchulG NRW)

Frau **Kappen** erläuterte den rechtlichen Hintergrund des Beschlussvorschlages und die damit verbundenen Änderungen und Auswirkungen für die Stadt Kamen nach § 61 Schulgesetz NRW (SchulG NRW).

Herr **Heidler** begrüßte das neue Verfahren und teilte mit, dass es diesbezüglich keine Bedenken gebe.

Frau **Scharrenbach** stellte die Frage, ob die nicht im Gremium vertretenen Fraktionen jeweils eine Person stellen könnten oder man sich auf eine Person insgesamt einigen müsse.

Herr **Eckardt** erklärte dazu, dass pro Fraktion jeweils eine Person teilnehmen könne.

Beschlussempfehlung:

Für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen im Verfahren zur Bestellung von Schulleitungen nach § 61 Abs. 1 SchulG NRW wird seitens des Schulträgers folgendes Gremium gebildet:

- die/der für Schulträgeraufgaben zuständige Beigeordnete/Dezernentin/Dezernent oder ein vom Bürgermeister benannte/r Vertreterin/Vertreter der Verwaltung und
- die/der Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses und
- die/der stellv. Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses

Die nicht im Gremium vertretenen Fraktionen werden vorab über geplante Vorstellungsgespräche informiert und haben die Möglichkeit der Teilnahme mit 1 Person.

Ein seitens des Schulträgers gewünschter Vorschlag nach § 61 Abs. 2 SchulG NRW wird nach Beratung im Gremium von der Verwaltung verfasst und gegenüber der oberen Schulaufsicht abgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Gestaltung der Schulhöfe der Kamener Schulen
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Heidler** erläuterte den Antrag zur Neugestaltung von Schulhöfen in Kamen. Er wies darauf hin, dass die Schüler/Innen immer mehr Zeit in den Schulen verbringen würden und dies im Rahmen des Bildungsauftrages erforderlich sei. 2009 habe es bereits ein Finanzierungsprogramm für Schulhöfe gegeben, aus dem bereits diverse Anschaffungen getätigt wurden. Auch durch den Einsatz der Fördervereine seien Anschaffungen vorgenommen worden. Es sei aber eine Bedarfsprüfung nötig. Weiterhin stellte er die Frage, ob eine Finanzierung durch das Konjunkturpaket III möglich sei.

Frau **Scharrenbach** erklärte dazu, dass eine Finanzierung durch das Konjunkturpaket III im Rahmen der Schulhofgestaltung nicht möglich sei. Sie führte weiterhin aus, dass es wichtig sei die Schulen und Schüler/Innen zu mobilisieren und daraus ein Beteiligungsprojekt, um Demokratie zu lernen, zu machen. Möglicherweise könnten finanzielle Mittel aus Finanzierungsprogrammen zur Verfügung gestellt werden. Sie regte einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen an.

Frau **Dörlemann** erklärte dazu, dass sie dies für sinnvoll halte und ihre Fraktion den Antrag unterstützen würde.

Herr **Eckardt** gab zu bedenken, die Schulen nicht unter Zugzwang zu setzen in dem sie eine Projektwoche durchführen müssen.

Herr **Heidler** erklärte dazu, dass die Schulen nicht gezwungen seien eine Projektwoche durchzuführen, sondern weiterhin die freie Wahl hätten in welcher Form sie Schüler/Innen beteiligen wollen. Den Antrag zu ergänzen halte er ebenfalls für sinnvoll.

Frau **Schaumann** bekräftigte ebenfalls, dass die Freiwilligkeit der Schulen im Vordergrund stehen müsse und dies auch zu unterstützen sei. Sie nannte als Beispiel die Südschule, welche in diesem Jahr einen Spendenlauf organisiert habe.

Frau **Scharrenbach** schlug vor, den Antrag auszusetzen und einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen in einer der nächsten Sitzungen zu stellen.

Herr **Heidler** stimmt diesem zu.

Frau **Kappen** erläuterte dazu die bereits vorliegende Situation der Schulen und fügte an, dass bereits eine Bestandsaufnahme der Schulhöfe erfolgt sei. Sie präsentierte diese anhand einer Powerpoint Präsentation aus der eine Ist-Aufnahme deutlich wurde. Diese ergänzte sie durch Erläuterungen und künftige Planungen auch im Hinblick auf den zu beachtenden Brandschutz. Explizit wurden die Planungen am Städtischen Gymnasium vorgestellt. Zudem wurde auf die Problematik des Schulhofes an der Hauptschule, welcher zurzeit noch als Ausweichparkplatz für das Freibad dient, hingewiesen. Dieses würde verändert, so dass der Schulhof umgestaltet werden könne.

Der Tagesordnungspunkt wurde einvernehmlich ausgesetzt und auf eine andere Sitzung verschoben. Es erfolgt ein neuer Antrag aller Fraktionen.

*Frau **Scharrenbach** verließ um 18:21 Uhr den Sitzungssaal und nahm in der Folge an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht mehr teil.*

Zu TOP 4.

Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr **Langner** erklärte zur Einleitung, dass der Antrag für sich spräche und die CDU auf die Unterstützung der Schulverwaltung hoffe.

Frau **Kappen** wies darauf hin, dass sie zunächst Gespräche mit Herrn Dunker und der neuen Jugendhilfeplanerin führen möchte, um den weiteren Verlauf abzustimmen.

Weiterhin informierte sie, dass der zurzeit gültige Schulentwicklungsplan das Schuljahr 2016/2017 mit abbilde. Das Schulgesetz schreibe im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens eine anlassbezogene Schulentwicklungsplanung vor. Insofern sei zeitlich keine Not.

Die Schulentwicklungsplanung werde im Laufe des Jahres 2017 aufgestellt und zum Beschluss vorgelegt. Zielgruppen seien sowohl in der Schulentwicklungsplanung als auch in der Jugendhilfeplanung Kinder, Jugendliche und Eltern. Eine integrierte Planung sei hier selbstverständlich. Mögliche inhaltliche Bausteine stellte sie vor:

- Rechtliche Grundlage für Schulentwicklung- und Jugendhilfeplanung
- Frühkindliche Bildung
- Tageseinrichtungen für Kinder
- Übergang von der Kita in die Grundschule
- Schulangebote in Kamen
- Bisherige Schülerzahlentwicklung
- Künftige Schülerzahlentwicklung
- Ganztags- und Betreuungsangebote
- Inklusive Bildung
- Schulbezogene Sozialarbeit
- Förderkonzept Migration
- Besondere Schulprojekte/ Förderung

- Raumbestand und Raumbedarf
- Maßnahmeplanung
- Medienentwicklung
- Externe Bildungspartner

Besonders das Thema Raumbedarf und –bestand sei im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung zu prüfen.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Anmeldezahlen Schuljahr 2017/2018

Frau **Kappen** stellte die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/2018 vor. Es wurden 361 Schüler/Innen durch die Schulverwaltung angeschrieben. Davon hätten sich bis zum jetzigen Zeitpunkt 310 Familien zurück gemeldet. Nachzügler aus verschiedenen Gründen seien aber in jedem Jahr vorhanden. Die Anmeldungen in den Schulen müssten bis zum 15.11.2016 abgeschlossen sein. In der Novembersitzung des Schul- und Sportausschusses könne eine mögliche Aufteilung auf die Schulstandorte vorgestellt werden.

GO-In-Schüler/Innen

Weiterhin informierte Frau **Kappen** über die Anzahl an Go-In-Schüler/Innen in Kamen. Aktuell seien dies 178 Schüler/Innen, was einer Quote von 5,8 % der Schüler/Innen entspräche.

(redaktioneller Hinweis der Verwaltung: da die aktuellen Schülerzahlendaten des Schuljahres noch nicht vorlagen, bezog sich der prozentuale Anteil auf die Schülerzahlen des Schuljahres 2015/2016. Hier ist eine Korrektur erforderlich. Bei 4.548 Schüler/Innen gesamt beträgt der prozentuale Anteil 3,9 %).

Bei der Verteilung in den Grundschulen habe die Friedrich-Ebert-Schule, auf Grund der Nähe zu vielen Flüchtlingsunterkünften 39 Schüler/Innen. Die Diesterwegschule habe 18, die Südschule 12, die Südschule Bekenntnisstandort Heiliger Josef 4, die Astrid-Lindgren-Schule 8 und die Eichendorffschule 2. Lediglich die Jahnschule habe zurzeit keine Go-In-Schüler/Innen. Frau Kappen erläuterte dazu, dass ein Schulwechsel in der Grundschule vermieden werden sollte und nur in Ausnahmefällen in Betracht komme. Weitere Wohnungen würden angemietet. Eine gleichmäßige Verteilung sei angestrebt, um bessere Integration zu ermöglichen ggfs. auch zu Lasten von Schülerfahrkosten.

Bei den Weiterführenden Schulen seien zurzeit 45 Schüler/Innen an der Hauptschule, 16 an der Realschule, 15 am Gymnasium und 19 an der Gesamtschule gemeldet.

Diese Angaben könnten sich jedoch täglich ändern.

Anfragen

Herr **Langner** erkundigte sich, ob der Flickenteppich zwischen Sportlerheim und Sporthallen noch ausgebessert werden würde.

Herr **Schneider** informierte dazu, dass der Bauhof großflächigere Arbeiten plane und im Zuge dessen der Bodenbelag ebenfalls ausgebessert werden soll.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde kein Tagesordnungspunkt zu Veröffentlichung freigegeben.

Herr **Eckardt** dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 18.44 Uhr.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Kappen
Schriftführerin